

Bügeleisen für Schul-Kämpfer

SPD-Stadtratsfraktion ehrt Elterninitiative für ihr Engagement gegen die Grundschulschließungen

Im Einsatz gegen die Schließung saarländischer Grundschulen sieht die SPD-Fraktion des Saarbrücker Stadtrates ein Musterbeispiel für Bürgersinn. Lohn: das Kommunale Bügeleisen.

VON SZ-REDAKTEUR
MARTIN ROLSHAUSEN

Saarbrücken. Ja, die Schweden. Die hätten Pipi Langstrumpf als einheimische Heldin in den Kinderzimmern. Die deutschen Kinderbuchautoren hätten dagegen Gestalten wie den Zappelphilipp, Max und Moritz auf die Kleinen losgelassen. Das sei bezeichnend für die Bildungssysteme in beiden Ländern – findet jedenfalls Ralf Latz, der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Saarbrücker Stadtrat. Dort das rothaarige, selbstbewusste Mädchen, das Probleme lösen kann. Hier die Jungs, mit denen es böse endet.

Damit Letzteres nicht für immer mehr deutsche Kinder gilt, brauche das Land „ein generelles Umdenken“ in der Bildungspolitik, forderte Latz beim Neujahrsempfang seiner Fraktion am Freitagabend im Rathausfestsaal. „In vielen Haushalten entscheidet der Geldbeutel der Eltern über die Bildungs-Chancen eines Kindes“, kritisierte er. Da sei es mit „Reförmchen“ nicht getan. Die Städte und Gemeinden müssten endlich „Motor“ der Bildungspolitik werden. Denn sie spürten die Folgen falscher Bildungspolitik zuerst.

Richtige Bildungspolitik setze auf Schulen, die im Stadtteil verankert sind, die sich so weit wie möglich selbst verwalten und ganztags für die Kinder da sind. Wobei die SPD im Gegensatz zur CDU-Landesre-



Bernhard Strube (Mitte) vom Verein „Rettet die Grundschulen“ nahm von Ralf Latz (links) das Kommunale Bügeleisen der SPD-Fraktion des Saarbrücker Stadtrates entgegen.

Foto: Iris Maurer

gierung nicht auf freiwillige, sondern auf „echte“ Ganztagschulen setze. Die CDU wolle für Ganztagsangebote rund 250 Euro pro Kind und Jahr ausgeben. Diese „Billiglösung“ werde den Interessen der Kinder nicht gerecht. „Bildung von den Kindern her zu denken“, heiße für die SPD, die Zahl der Ganztagsgrundschulen in Saarbrücken von drei auf sieben zu erhöhen. Dass das gelingt, sei auch der Stadtratsmehrheit von CDU und FDP zu verdanken, die eine SPD-Initiative im Stadtrat unterstützt habe.

Unterstützung für die Saarbrücker Ganztagschulen sagte auch Stadtverbandspräsident Michael Burkert (SPD) zu. Der Stadtverband werde da „alle finanziellen Spielräu-

me ausreizen“. Saarbrücken sei aber nicht nur in Sachen Ganztagsgrundschulen ein Vorbild für das ganze Saarland. Auch was die Nachmittagsbetreuung von Kindergartenkindern angeht, weise die Landeshauptstadt den richtigen Weg, in-

dem sie Kindergartenplätze, die zu viel sind, nicht einfach wegspart, sondern das Geld in neue Krippen- und Hortplätze investiert. Damit sei es aber nicht getan. „Wir brauchen eine Qualitätsoffensive in den Kindergärten“, forderte Burkert.

AUF EINEN BLICK

Das Kommunale Bügeleisen, einen Preis für besondere Leistungen im Sinne eines funktionierenden Gemeinwesens, verlieh die SPD-Stadtratsfraktion am Freitag an die Elterninitiative „Rettet die Grundschulen“. Der Preis ist mit 250 Euro dotiert. Die Initiative hat 2005 versucht, die Schulschließungspläne der Landesregierung mit einem Bürgerentscheid zu verhindern. Dieses Vorhaben ist vor Gericht gescheitert. „Ihr habt den Prozess verloren, ihr seid aber die Gewinner in den Herzen der Menschen in diesem Land“, bescheinigte Stadtverbandspräsident Michael Burkert der Initiative. Die Initiative kündigte an, sich weiter für eine bessere Bildungspolitik einzusetzen.

ols